



Beim WTC-Pokal in der Schwimmhalle am Freiburger Platz boten vor allem die Staffelwettkämpfe Hochspannung. Die Zeiten waren dementsprechend schnell. Foto: Rietschel

# Rekordflut beim WTC-Pokal

DNA  
7. 12. 10

## Schwimmfest des USV TU Dresden erlebte eine überaus erfolgreiche 13. Auflage

**Dresden.** Am vergangenen Wochenende fand in der Schwimmhalle am Freiburger Platz der 13. WTC-Pokal statt. Der USV TU Dresden veranstaltet dieses hochkarätige Schwimmfest, zu dem Junioren ab 16 und Masters ab 20 Jahren startberechtigt sind, in jedem Jahr an einem Adventswochenende. Die diesjährige Auflage wurde zu einem vollen Erfolg – allein schon wegen der Rekordbeteiligung von 370 Sportlern und 118 Staffeln.

Die 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft (1. DSG), zu der Athleten des USV TU Dresden und des DSC 1898 gehören, konnte ihre hochgesteckten Ziele erreichen. So gelang es gleich zwei ihrer Staffelmansschaften, den aktuellen Weltrekord in der Altersklasse B der Männer über 4 x 200 m Frei-

stil von 9:22,94 min deutlich zu unterbieten. Da beide Teams im gleichen Lauf gestartet sind, geht der Weltrekord nur an die schnellere Mannschaft in der Besetzung Christian Pfeifer, Ralf Hildebrandt, Thomas Moschke und Jan Tschernitschek in einer Zeit von 8:35,05 min.

Zuvor wurden bereits neue Europarekorde durch zwei Staffeln der 1. DSG aufgestellt. Die Frauenstaffel in der Altersklasse B und die Männermannschaft in der Altersklasse F über 4 x 200 m Freistil zeigten dabei, dass die Rekordjagd sowohl den Frauen als auch den älteren Schwimmern Spaß macht.

Über die Strecke von 4 x 100 m Lagen mixed, bei der zwei Männer und zwei Frauen starten, wurde der anvi-

sierte Weltrekord knapp verfehlt. Als Trostpreis sicherten sich die Staffelteilnehmer der 1. DSG jedoch einen neuen Europarekord.

Extra zum WTC-Pokal reiste Kerstin Pieper-Köhler aus Bremen an. Im Rennen über 200 m Rücken ging sie gleich zu Beginn des Schwimmfestes an den Start und erfüllte sich ihren Traum von einem deutschen Rekord in der Altersklasse 50. Zufrieden stieg die Hanseatin wieder in den Zug nach Hause.

Die Mannschaftswertung wird traditionell in den Kleinen und Großen Mannschaftspokal unterteilt, damit auch Teams mit weniger als 40 Einzelstarts angespornt werden. Die große Pokalwertung entschied die 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft mit 716 Punkten deutlich vor der SpVgg Dresden

Löbtau mit 565 Punkten und Aqua Berlin mit 354 Punkten für sich. Den Kleinen Mannschaftspokal gewann wie bereits im letzten Jahr der Berliner PSV Delphin (225 Punkte) vor dem Schönebecker SV (166 Punkte). In der Juniorenwertung war bei den Damen Jeanine Scheinpflug von den Dresdner Delphinen nicht zu schlagen. Bei den Männern gewann Nick Kreemke von SV Berolina.

Die Erstplatzierten aller Konkurrenzen durften vom Wettkampf außer Urkunden und vielen guten Eindrücken auch etwas Süßes mit nach Hause nehmen. Das World Trade Center sponserte den aufs Podest geschwommenen Athleten wie in den Jahren zuvor einen leckeren Dresdner Christstollen.

*Heiko Werdin*